

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, um den königlichen Status der Sonnendynastie zu beanspruchen. übergebt dem Vater alles, was ihr habt.
- Frage:** Weshalb ist niemand in der Welt mehr vom Schicksal begünstigt als ihr Kinder?
- Antwort:** Der Unbegrenzte Vater ist hier persönlich vor euch Kindern anwesend. Ihr erhaltet von Ihm ein grenzenloses Erbe. In dieser Zeit gehört ihr zum Höchsten Vater, Lehrer und Satguru. Von Ihm erhaltet ihr unbegrenzte Errungenschaften. Die Menschen der Welt kennen Ihn noch nicht einmal, wie könnten sie da vom Schicksal begünstigter sein als ihr?
- Lied:** „Derjenige, dem ihr nah seid, ist sehr vom Schicksal begünstigt...“

Om Shanti. Ihr Kinder seid der Schmuck der Brahmanenfamilie und ihr wisst, dass ihr, dass ihr Mitglieder der Gottheitengemeinschaft werdet. Der Vater ist jetzt hier und erklärt es euch, Seinen Kindern. Was wollt ihr mehr? Der Unbegrenzte Vater ist hier vor euch anwesend und ihr empfangt von Ihm ein unbegrenztes Erbe. Niemand weiß, wann der Glaubensweg begann. Die Gläubigen denken an Gott, d.h. die Bräute denken an ihren Bräutigam. Es ist jedoch sehr verwunderlich, dass sie Ihn nicht kennen. Habt ihr jemals eine Braut gesehen, die ihren Bräutigam nicht kennt? Wie kann sie an ihn denken, wenn sie ihn nicht kennt? Gott ist der Vater aller Seelen. Kinder erinnern sich an ihren Vater. Es ist jedoch Zeitverschwendung, an Ihn zu denken, ohne Ihn zu kennen. Deshalb nützt es ihnen nichts, an Ihn zu denken. Niemand von ihnen erreicht sein Ziel, obgleich sie an Ihn denken. Sie wissen nicht, wer Gott ist oder was sie von Ihm bekommen können. Christus, Buddha und andere Religionsgründer sind die Lehrer ihrer Religionen und ihre Anhänger erinnern sich an sie. Die Anhänger wissen jedoch nicht, was sie erhalten, wenn sie an sie denken. Ein weltliches Studium wäre besser als das; zumindest kennt man dabei sein Ziel. Was erhaltet ihr vom Vater, Lehrer und Guru? Nur ihr könnt das verstehen. Hier gehört ihr zuerst zum Vater, dann zum Lehrer und dann zum Satguru. Der Guru ist bedeutender als der Vater und der Lehrer. Ihr Kinder seid jetzt davon überzeugt, dass ihr zum Vater gehört. Wie auch vor 5.000 Jahren ist Baba auf die Erde gekommen und macht uns zu Meistern der Welt, d.h. Er macht uns zu Meistern der Welt des Friedens. Der Vater sagt: „Geliebte Kinder, ihr werdet doch euer Erbe von Mir beanspruchen, oder?“ und alle sagen: „Ja, Baba! Warum sollten wir es nicht tun?“ Achcha, seid ihr damit glücklich, den Status eines Königs der Monddynastie zu beanspruchen, so wie Rama? Was möchtet ihr? Der Vater hat euch ein Geschenk mitgebracht. Werdet ihr Lakshmi der Sonnendynastie oder Sita der Monddynastie heiraten? Betrachtet einmal euer Gesicht. Seid ihr würdig, Shri Narayan oder Shri Lakshmi zu heiraten? Wie könnt ihr sie heiraten, ohne würdig geworden zu sein? Der Vater sitzt jetzt hier vor euch und erklärt alles genau so, wie Er es auch im vergangenen Zyklus getan hat und ihr seid wieder einmal nach Madhuban gekommen, um euer Erbe zu beanspruchen. Es ist euer Ziel, vom Unbegrenzten Vater das unbegrenzte Erbe zu beanspruchen, den königlichen Status der Sonnendynastie. Die Monddynastie ist nur 2. Klasse. In der Eisenbahn gibt die verschiedene Klassen: A.C., 1. Klasse und 2. Klasse. Betrachtet das gesamte Königreich des Goldenen Zeitalters als „Air Condition Klasse“ d.h. man reist und genießt eine Klimaanlage. Es gibt keine höhere Klasse. Danach kommt die 1. Klasse. Der Vater sagt: „Wollt ihr jetzt das „voll klimatisierte“ Königreich der Sonnendynastie oder die 1. Klasse der Monddynastie beanspruchen? Noch niedriger ist es, ein Erbe der 2. Klasse zu werden. Ihr würdet dann erst zu einem späteren Zeitpunkt ein Königreich regieren. Ansonsten gibt es noch Fahrkarten für die Bürger in der 3. Klasse. Glück gibt es zwar überall, aber es gibt verschiedene „Abteile“. Eine reiche Person würde eine „A.C. Fahrkarte“ kaufen. Wer unter euch wird demnächst reich sein? Diejenigen, die alles dem Vater übergeben: „Baba, alles gehört Dir!“ Nur in Bharat singt man ein Loblied, in dem es heißt: „Du bist der Geschäftsmann, der Juwelenhändler und der Zauberer“. Das sind Lobeshymnen auf den Vater und nicht auf Krishna. Krishna beanspruchte sein Erbe und erhielt eine Belohnung im Goldenen Zeitalter. Auch er gehörte zum Vater. Lakshmi und Narayan erfahren ihre Belohnung im Goldenen Zeitalter. Kinder, ihr versteht jetzt, dass die Gottheiten ihre Belohnung in der Vergangenheit selbst erschaffen haben. Nehrus Leben war so gut und bestimmt hat er zuvor viel Gutes getan. Er war der „Kaiser Bharats“ – auch wenn er keine Krone getragen hat! Bharat wird sehr gelobt! Kein anderes Land kann so edel sein, wie Bharat es einst war! Bharat ist der Geburtsort des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele.

Dieses Geheimnis versteht niemand. Nur die Höchste Seele schenkt euch für einen halben Zyklus Frieden und Glück. Bharat ist der erhabenste Pilgerort. Weil jedoch gemäß Drama der Vater vergessen wurde, ist die Welt, wie ihr sehen könnt, in diesen Zustand geraten. Darum ist Shiv Baba wieder einmal hier. Jemand muss dafür Sein Instrument sein. Der Vater sagt: „Werdet jetzt körperlos! Vertraut darauf, dass ihr Seelen seid!“ Von ihnen weiß niemand, wessen Kinder sie, die Seelen, sind. Es ist ein Wunder! Sie beten: „Oh, Gottvater, sei uns gnädig!“ Die Menschen feiern Shivas Geburtstag, wissen jedoch nicht, wann Er einst kam. Alles geschieht in einem Zeitraum von 5.000 Jahren. Der Vater kommt und gründet die neue Welt des Goldenen Zeitalters. Die Dauer des Satyugs beträgt nicht Hunderttausende von Jahren. Es herrscht extreme Dunkelheit der Ignoranz. So viele kommen, um die Botschaft der Gita zu hören. Jedoch verstehen weder diejenigen etwas, die sie vortragen, noch jene, die sie studieren! Der Vater erklärt alles mit einfachen Worten. Denkt einfach an Ihn! Bleibt so rein wie ein Lotos, während ihr zu Hause lebt. Vishnu wird mit den Insignien wie das Muschelhorn oder die Lotusblüte dargestellt. Tatsächlich aber können sie den Gottheiten zugeordnet werden. Dies sind grundlegende und wichtige Dinge. Dieser Schmuck steht eigentlich den Brahmanen zu, aber wie könnte man ihnen diese Insignien verleihen? Heute sind sie vielleicht Brahmanen und morgen werden sie wieder Shudras! Ein Brahma Kumar wird zum „Shudra Kumar“. Maya braucht nicht lange dafür! Wenn ihr einen Fehler macht, Babas Shrimat missachtet und euer Verstand verdorben wird, dann schlägt Maya zu und dreht euer Gesicht in eine andere Richtung. Wenn ihr den Vater vergesst, dann schlägt euch Maya innerhalb 1 Sekunde zu Boden und ihr vergesst Baba. Innerhalb 1 Sekunde erhaltet ihr ein Leben in Freiheit und Maya beendet es innerhalb 1 Sekunde. Sie verdirbt viele gute Kinder! Wenn sie sieht, dass jemand einen Fehler macht, dann überwältigt sie ihn sofort. Der Vater kommt und dreht euer Gesicht weg von dieser alten Welt. Wenn ein armer Vater, der in einer alten Hütte lebte, ein neues Haus baut, dann sind seine Kinder sich dessen bewusst. Sie denken daran, dass das neue Haus bald fertig ist, dass sie dort leben werden und vorher das alte Haus abreißen. Der Vater hat jetzt für euch Kinder Vaikunth, das Paradies, als Geschenk mitgebracht. Er sagt: „Geliebte Kinder!“ Er spricht zu den Seelen. Er sieht euch Kinder durch Brahmas Augen und Er sagt: „Auch Ich bin an den Weltfilm gebunden. Es ist nicht so, dass Ich etwas tun könnte, was nicht im Drama festgelegt ist. Ich werde kein krankes Kind heilen oder es vor einer Operation bewahren. Nein, jeder muss selbst die Folgen seines Karmas tragen! Ihr tragt die größte Last, denn ihr seid die Ältesten! Einst wart ihr satopradhan und seid nun völlig tamopradhan geworden, aber ihr habt jetzt den Vater gefunden und beansprucht euer Erbe von Ihm. Ihr wisst, dass ihr, im Einklang mit dem Weltfilm, in jedem Kreislauf euer Erbe beansprucht. Diejenigen, die der Sonnen- und Monddynastie angehören, werden mit Sicherheit hierher kommen. Sie waren Gottheiten, sind jetzt Shudras, werden Brahmanen und dann Angehörige der Gottheitengemeinschaft. Nur Vater allein kann diese Dinge erklären. Er findet euch Kinder so lieblich und Er sagt: Ihr seid meine Kinder aus dem vergangenen Kreislauf. Ich komme und lehre euch in jedem Kalpa.“ Das sind so wunderbare Aspekte! Gott, der Unkörperliche, spricht. Er wird durch den Mund eines menschlichen Körpers sprechen, nicht wahr? Wenn eine Seele von ihrem Körper getrennt wird, dann kann sie nicht sprechen. Die Seele ist dann losgelöst. Der Vater sagt jetzt: „Möget ihr körperlos werden.“ Das bedeutet nicht, dass ihr euren Atem anhalten sollt. Vielmehr gilt es zu verstehen, dass ihr unvergängliche Seelen seid. Die Rolle von maximal 84 Leben ist euch, den Seelen, gespeichert. Der Vater sagt selbst: „Jede Handlung, die eine Seele verrichtet, ist in ihr gespeichert. Meine Rolle beginnt wieder im Kupfernen Zeitalter fort. Im Übergangszeitalter komme Ich dann hierher und gebe euch Seelen das Wissen.“ Auf dem Glaubensweg besitzen die Seelen kein Wissen. Erst wenn sie Seelen das Wissen annehmen, wird ihnen alles klar. Wie könnte jemand, der z.B. noch nie Alkohol getrunken hat, wissen wie er schmeckt? Durch das Wissen geschieht die Erlösung. Folglich muss es der Ozean des Wissens sein, der die Erlösung gewährt. Der Vater sagt: „Ich bin der Spender der Erlösung für alle. Es gibt auch ein Oberhaupt der Sarvodaya-Institution („Sarvodaya - der allen gegenüber barmherzig ist“). Es gibt so viele Glaubensgemeinschaften, aber letztendlich kann nur der Eine Vater allen gnädig sein. Die Seelen beten zum Vater: „Oh, Gott, sei uns gnädig!“ Er ist also derjenige, der für alle Barmherzigkeit hat. Alle anderen können dies nur in einem begrenzten Umfang leisten. Der Vater hingegen macht die gesamte Welt satopradhan; selbst die Elemente. Das ist die Aufgabe der Höchsten Seele. Die Bedeutung von „Sarvodaya“ ist allumfassen. Gott empfindet allen Seelen gegenüber vollkommene Barmherzigkeit. Niemand ist mehr unglücklich, wenn das Paradies etabliert ist. Dort gibt es nur erstklassige Dinge und keine Tiere wie Insekten, die Leid verursachen. Hier gibt es nur in den Häusern bedeutender Menschen Reinlichkeit.

Ihr werdet dort niemals Fliegen oder Mücken entdecken. Sie besitzen nicht die Kraft, Eingang ins Paradies zu finden. Dort gibt es nichts, das Schmutz hinterlässt. Es gibt im Paradies sehr schöne Blumengärten und den natürlichen Duft der Blumen. Baba ließ euch in der Subtilen Region Subiras (Fruchtsaft) trinken. In der Subtilen Region gibt es aber keine Gärten. Während ihr hier sitzt, habt ihr Visionen. Das Lied ist sehr gut! Ihr wisst, dass ihr den Vater gefunden habt – was wollt ihr also mehr? Ihr beansprucht vom Unbegrenzten Vater ein grenzenloses Erbe. Erinnert euch deshalb an Ihn. Seine Richtlinien sind sehr berühmt. Wir werden die edelsten Wesen, indem wir Shrimat befolgen. Alles andere sind lasterhafte, menschliche Anweisungen. Deshalb weiß auch niemand, dass es im Goldenen Zeitalter dauerhaftes Glück gab. Es war Lakshmis und Narayans Kaiserreich. In ihrer Kindheit heißen sie Radhe und Krishna. Die Menschen erwähnen keine ihrer göttlichen Taten. Im Paradies sind alle Kinder erstklassig und sie machen dort keinen Unfug. Achcha. Meinen lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, von BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Da ihr euch von dieser alten Welt abgewendet habt, solltet ihr keinerlei Fehler mehr machen, die es Maya ermöglichen, euer Gesicht in ihre Richtung zu drehen. Achtet Shrimat und beansprucht vom Vater euer vollständiges Erbe!
2. Übergebt alles, was ihr euer Eigen nennt, dem Vater. Werdet wahre Erben und beansprucht eine Fahrkarte ins Goldene Zeitalter für ein Abteil mit „Klimaanlage“. Erbringt euren Einsatz, indem ihr euch stets eurer Bestimmung bewusst bleibt.

**Segen:.** Möget ihr von der gottlosen Gesellschaft unbeeinflusst bleiben, indem ihr die erhabenen Weisungen befolgt und ein Inbegriff für Kraft seid.  
Einige Kinder beklagen sich, dass ihre Verwandten ihnen nicht zuhören, dass sie keine guten Gefährten haben und deshalb auch nicht stark werden. Wie auch immer – wenn ihr die erhabenen Weisungen befolgt, seid ihr gesegnet und werdet zum Inbegriff für Wissen und Kraft. Ihr könnt eure Bewusstseinsstufe auf diese Weise unerschütterlich machen. Betrachtet jedermanns Rolle aus der Sicht eines losgelösten Zuschauers und spielt weiterhin eure satoguni Rolle. Wenn ihr immer an der Seite des Vaters bleibt, wird der Einfluss unreiner Seelen euch nicht erreichen.

**Slogan:** Ein Karmayogi sitzt auf einem Ast des karmischen Kalpabaums, handelt und bleibt doch jenseits der Handlung.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***